

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 133.

Freitag den 9. Juni

1876.

## Notizen.

Heute Freitag den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Abends 6 Uhr: Eröffnung der Herstellung des Feldweges im Distrikt Kennelbach, in dem Rathhause zu Sonnenberg. (S. Tabl. 132)

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Waaren-Versteigerung Kirchstraße 6 fortgesetzt.

Wiesbaden, den 9. Juni 1876.

Der Masse-Curator.  
C. H. Müller, Rechtsconsulent.

## Den hiesigen Geschäftstreibenden

geben wir hierdurch die Anzeige, daß ein vollständiges, alphabetisches Verzeichniß der Namen der Jahres- und Saison-Curtax-Karten bestehenden Fremden unserer Stadt in der Expedition des „Cursaal-Anzeigers“ à 30 Pfennige haben ist.

Expedition des „Cursaal Wiesbaden“,  
Curbau, links vom Portal.

Homöopathischer Arzt 6090

## Dr. W. Magdeburg,

Friedrichstraße 25, Parterre.

Sprechstunden: 11—12 und 2—4 Uhr.

## Rheinbäder von Stumb in Biebrich.

### Empfehlung!!!

Da meine Eltern ihre Bade-Anstalt verkauft haben, so ertheile ich dieses Jahr in dem neuerrichteten Damen-Schwimmbad des Herrn Stumb Damen-Schwimmunterricht und bitte die geehrten Eltern, das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Gestützt auf allgemeine Zufriedenheit meines Unterrichts, ersuche die geehrten Eltern und Vorsteherinnen, ihre Anmeldungen baldigst bei Herrn Stumb zu machen.

Unterricht wird ertheilt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags bis 4 Uhr Nachmittags, Mittwochs und Samstags bis 2 Uhr Nachmittags.  
Achtungsvoll

6106 Apollonia Wallauer, geb. Schneiderhöhn.

Loose zum Frankfurter Herbstpferdemarkt à 3 Mark vorräthig bei  
W. Speth, Langgasse 27.

Jeden Tag frische Gemüse, Salat, süße und saure Milch, süßen und sauren Rahm zu haben Steingasse 35. 5442

Grüne und braune Glascherben laßt die Glasfabrik Adolphshütte in Biebrich am Rhein. 6089

Ein Kinder-Bettstellen (gebraucht) und ein neues Waschküchlein zu verk. Hermannstraße 4, Seitenbau links, Part. 6008

Hirschgraben 1a ist ein einthür. Kleiderschrank zu verk. 5651

Ein gutes Klavier ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 5762

## Versteigerung

von

## Küchen- & Haushaltungs-Artikeln.

Morgen Samstag den 10. Juni,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause nachstehende Waaren, als: 36 verzinnete Kochtöpfe, Waschkessel, Kaffeekessel, Reibeisen, Gemüse-, Ess- und Vorlegelöffel, eiserne Pfannen, Kaffeemühlen, Kaffeebüchsen, Puding- und Gelseformen, Butter- und Confekt-Spritzen, Siebe, zinnerne Teller, Stürzmaschinen, Präsentierteller, Petroleumlampen, Hängelampen, Kinder-Badewannen, Spiritusmaschinen, Formen, Blechkessel, Waage, Vogelkäfige, Erkerlampen, Ringtöpfe, Schreibzeuge u. dgl., gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren sind neu und von guter Qualität.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

48

Soeben erschien:

## Diätetischer Wegweiser

beim Gebrauche der

## Wiesbadener Quellen

von

Dr. med. H. Mahr jun.

Markt 1, 25.

7 Hofbuchhandlung von Edm. Rodrian.



Sehr schöner Sommerstork in's Land, auch schöner Kopfsalat ist fortwährend zu haben Emserstraße 8. 6076

Ein **Gummischlauch**, 45 Fuß lang, ist billig zu verkaufen  
Helenenstr. 12 bei **Jacob**. 5996

Eine geübte **Friseurin** sucht noch Damen täglich zu frisiren.  
Näh. Walramstraße 31, Seitenbau links, 1 Stiege. 6123

Eine junge Dame sucht auf einige Nachmittagsstunden Beschäftigung mit **Vorlesen** (Gesellschafterin) oder übernimmt auch die Aufsicht über größere Kinder, sowie Nachhilfe in deren Schularbeiten und im Klavierpielen. Gefällige Offerten unter O. G. 92 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 6125

**L.**

Sag' an Du Zäpfer des Bier's,  
In Bezug auf das Freien wie sieht es.  
**11 Uhr Nachts.**

O Mann im Rode des Sals's,  
Ich komme soeben erst von Ihr. 6066

**K. Zum heutigen Geburtstag K.**

gratuliren wir Alle recht herzlich unserem guten und braven Meister, daß er noch recht viele Jahre gesund und munter mit seiner Familie und seinen Enkelchen verleben möge. 6145

**Motto:** Si Du mein lieber — — —  
Vergiß das große Fäßchen nicht  
Und auch ein bißchen viel zum Beizen,  
Dann thun sie sich auch nicht d'rum reissen.  
Von seinen sämtlichen Arbeitern, die nicht so wenig trinken können.

Wir gratuliren unserem **Papa** recht herzlich zu seinem  
37. Wiegenfeste. Seine Kinder: **L. G. F. G. L. G. S. G.**

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die  
Sonnenbergerstraße Nr. 8 dem **schwarzgelockten  
Räthchen** zum heutigen Geburtstage.

Das Räßchen soll leben, Der Ch. M. daneben, Die  
M. K. dabei, Hoch leben sie alle Drei.

**Vergiß das Fäßchen nicht.** 6105

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren aus der Webergasse  
bis in die Sonnenbergerstraße Nr. 8 dem **holden Räßchen**  
zum heutigen Geburtstage von ihrem Freunde und ihrer Freundin  
**J. A. und M. A.**

**Gel so gucke.** 6096

Derjenige, welcher meine **Schrotleiter** bei meinem Sohne ge-  
liefert hat, wird ersucht, dieselbe sofort wieder zu bringen, sonst  
müßte ich sie holen lassen.

**P. Blum**, Grabenstr. 24. 6174

Man bittet, den am Rathhause stehen gelassenen **braunen  
Sonnenschirm** gef. abzug. Schwalbacherstraße 35, Hth. 6086

Ein **weiß-seidenes Tuch** ist liegen geblieben. Abzuholen  
gegen die Einrückungsgebühr. **J. M. Baum**. 6160

Auf dem Wege zwischen der Leichweißhöhle und Beau-Site ist  
ein **hellgelber Sonnenschirm** verloren worden. Der etwaige  
Finder beliebe solches Friedrichstraße 27, 2 Tr. h., abzugeben. 6077

**Verloren ein Eisenbein-Manschettenknopf**  
mit Wappen. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 28. 6138

Längliche, goldene **Broche** mit Gummischnur verloren worden.  
Dem Wiederbringer gute Belohnung im „Neuen Kommenhof“, 2 Tr.

Rixgasse 15 a, 2 Tr. hoch, ist ein **Rhynphen-Bavagelen-  
weibchen** (silbergrau) entflohen. Dem Wiederbringer eine Be-  
lohnung. 5153

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Dem Wiederbringer eine  
Belohnung Louisenplatz 6 im Seitenbau. 6173

Eine kleine, englische **Dogge** (Weibchen), weiß und gelb gefleckt,  
ist entlaufen; dieselbe trägt ein ledernes Halsband mit gelbem  
Schloßchen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Dohheimer-  
straße 11. Vor Anlauf wird gewarnt. 6115

Eine **Monatfrau** gesucht Emserstraße 2a, Parterre rechts. 6059

Geübte Kleidermacherinnen und Lehrmädchen werden gesucht  
Spiegelgasse 6 im 3. Stod. 6071

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Häfnergasse 16. 6081

Eine geübte Büglerin wird gesucht Rixgasse 23. 6122

Eine geübte Kleidermacherin gesucht. Näheres Spiegelgasse  
3. Stod.

Eine Frau wünscht eine Dame oder ein Kind auszu-  
näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Weißzeugnäherin sucht noch einige Tage zu besetzen.  
Marktstraße 29.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln  
Monatstelle. Näh. Steingasse 16, Hinterhaus, 2 St. h.

Ein Bügelmädchen auf gleich gesucht Geisbergstraße 7.

**Eine Monatfrau oder ein Mädchen**  
gesucht. Näheres Langgasse 51 im Laden.

Eine kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näheres Adlerstraße  
Hinterhaus, 4. Stod.

Nähmädchen für Damenmäntel u. Jaquets gesucht; Lehrmädchen  
den noch angen. bei Frau **D e r m a n n**, Langgasse 12, Hth., 2 St. h.

Ein junges Mädchen, welches im Weißzeugnähen geübt ist,  
dauernde Beschäftigung Moritzstraße 6 bei Frau **Funk**.

Ein Mädchen, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht zum 1.  
Stelle. Näh. Nicolassstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen  
und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 1.  
Näheres Wellritzstraße 4, 3 St. h. links, von 8—10 Uhr.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches der  
französischen Sprache mächtig, auch Musik versteht, sowie in  
Handarbeiten und im Haushalte erfahren ist, sucht Stelle bei  
einer Dame, zu jüngeren Kindern als Erzieherin, als Stütze der  
Frau u. c. Näheres Expedition.

Ein israel. Mädchen sucht Stelle in einem Ladengeschäfte  
bei einer einzelnen Dame oder auch als Beschließerin. Näh. Blö-  
straße 39 im 3. Stod.

Ein braves Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als  
Mädchen. Näh. Rixgasse 10 im Hinterhaus bei **L. Kohde**.

Gesucht ein reinliches Dienstmädchen Faulbrunnensstraße  
eine Stiege hoch.

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst. Näheres Mau-  
gasse 7, 2 Stiegen hoch.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Expedition. 611

**Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Schwa-  
bacherstraße 33 im Laden.**

Gesucht zu sof. oder bald. Antritt ein solides, gut empfohlenes  
Mädchen oder Frau zur alleinigen Besorgung des Haushalts eines  
alten Herrn. Näh. Goldgasse 21 im Haarladen. 611

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf 1. Juli gesucht Louisen-  
straße 2, Bel-Etage. 616

Ein Hausmädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft wo-  
etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht baldigst eine Stelle.  
Näheres Expedition. 613

Ein einfaches Mädchen von auswärts von 24 Jahren, ev. Con-  
fession, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
versteht, wird auf gleich gesucht. Lohn 100 Gulden. Näheres  
der Exped. d. Bl. 610

**Gesucht** ein einfaches, reinliches, zuberlässiges **Dien-  
mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht, als Mädchen allein  
Eintritt sogleich. Näheres Müllerstraße 7, 1 Treppe hoch. 611

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Haus-  
arbeit gründlich versteht, wird auf Ende Juni gesucht Taunus-  
straße 5, Parterre. 618

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Leberberg 2. 611

Ein reinliches Mädchen gesucht Adolphsallee 25. 610

Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Elisabethenstr. 19, 2 Tr.

**Gesucht** werden für gleich und später: Eine feine, bürgerlich  
köchin, Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein, einfaches  
Hausmädchen, sowie tüchtige Küchennädchen gegen **hohen Lohn**  
durch **Ritter**, Webergasse 13. 15

**Stellen suchen** Kammerjungfern, Nonnen, feinere Haus- u.  
Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen  
kann, zu gleichem Eintritt durch **Ritter's** Placirungs-Bureau  
Webergasse 13. 15

Mauergasse 6, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 617

Ein sehr treues Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, wird sofort gesucht Friedrichstraße 8, 2. Stod. 6137

**Ein anständiges Mädchen**, nicht unter 20 Jahren, welches eine **reine, deutsche Sprache** besitzt (am liebsten Hannoveranerin), wird zu drei Kindern nach London gesucht. Näheres Expedition. 6175

Ein junger Mann wünscht eine kranke Dame oder Herrin auszufahren. Näh. Exped. 6053

Ein junger Burche als Ausläufer gesucht. Näh. Exped. 6079

Ein Gärtnergehülfe gesucht Dohheimerstraße 52. 6084

Ein braver Junge kann das Glasergeschäft erlernen Louisenstraße 30 a. 6082

**Ein junger Chef, ein Küchenmädchen**, wie ein Mädchen zum Serviren (letzteres für Nachmittags) gesucht. Näheres Expedition. 6146

Ein guter Schreinergefelle gesucht Kirchgasse 7. 6107

Ein Junge von 14—16 Jahren wird als Ausläufer gesucht Webergasse 34. 6098

Ein Hausburche sucht sofort eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 21a, Hinterhaus, bei Karl Leber. 6172

Ein junger Mann sucht eine Stelle zum Ausfahren oder zur Pflege eines kranken Herrn. Näheres Schwalbacherstraße 47 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6155

Ein junger Mann mit gutem Zeugniß, der durch Sterbfall aus seiner Stellung gekommen ist, sucht als Aufseher, Krankenwärter oder dergl. Stelle. Näh. Exped. 6134

**23—25.000 Mark** sind auf eine **2. gute Hypothek** auszuliehen. Näh. Exped. 6119

**Kleine Wohnung gesucht.**

Ein alter Herr (Ausländer) wünscht eine kleine möblierte Wohnung bei einer gebildeten Familie, wo er Gelegenheit haben könnte, deutsch zu sprechen. Er fährt einen Bedienten mit sich. Gefällige Offerten wolle man mit Preisangabe unter der Chiffre A. C. 97 an die Expedition d. Bl. richten. 6058

**Gesucht in der Tannusstraße**

zum 1. October eine unmöblierte Wohnung von 3—10 Zimmern zum Wiedervermieten. Offerten unter K. H. 17 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6062

**Gesucht**

wird zum 1. Juli in der Nähe der oberen Rheinstraße ein möbliertes Zimmer mit Kaffee. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. W. No. 6 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6159

Adelheidstraße 5, Parterre, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 6158

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. October oder auch früher zu beziehen. 6000

Adlerstraße 31 ist ein Dachlogis und ein großes Zimmer im 2. Stod auf 1. Juli zu vermieten. 6099

Dohheimerstraße, oberhalb des Herrn Zintgraff, sind freundliche Wohnungen, aus 3 Zimmern und Küche, sowie aus 2 Zimmern und Küche und ein Dachlogis, aus 2 Zimmern und Küche bestehend, sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 40, eine Stiege hoch. 6052

Emserstraße 29b ist eine Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf den 1. October zu vermieten. 6116

Geisbergstraße 6, eine Stiege hoch, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6061

Soldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 6091

Helenenstraße 19 ist der mittlere Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Diensttags und Freitag von 11—12 Uhr, Näh. im Hinterh. daselbst. 6118

Hellmundstraße 23 ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer mit Zubehör, Veranda und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 6095

Hellmundstraße 29, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6068

Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung, bestehend aus einem schönen Mansardzimmer nebst Küche mit Wasserleitung, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 6136

Hochstraße 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6144

Kirchgasse 12 ist ein Dachlogis, sowie eine große Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 6069

Langgasse 37 a, eine Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6060

Mauergasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6178

Mauergasse 17, 1 St. hoch, ist ein Logis zu vermieten. 6169

Nichelsberg 9 ist eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. 6103

Norikstraße 28 ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 6127

**Nerostrasse 44**, 1 Tr. h., ist ein großes, schönes, möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6075

Röderstraße 16 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 6126

Schwalbacherstraße 31 ist die Parterrewohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6129

Steingasse 23 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. 6143

Steingasse 35 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 6166

Tannusstraße ist eine neuhergerichtete Bel-Etage auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 6180

Wellrichstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6157

**In bester Luft möblierte Zimmer mit Garten zu vermieten. Auch Pension. Näheres Kapellenstraße 29.** 6054

Ein großes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 9, Part. 6161

**Eine sehr hübsche Frontspiz-Wohnung, möbliert, nebst Gartenbenutzung abzugeben Kapellenstraße 29.** 6056

Ein **einfach möbl. Zimmer** zu verm. **Geisbergstraße 18.**

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 16, Frontspiz. 6097

Ein möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 6111

In einer Villa in Niederwalluf am Rhein, mit herrlicher, freier Aussicht, ist eine auf das Geschmacksvolle möblierte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6065

**Speccereiladen**, (mit Wohnung, in guter Lage, sofort billig Schwalbacherstraße 31,) zu vermieten. Geschäftseinrichtung complet zu übernehmen. 6128

In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein Baden nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stod, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6133

E. Baum, Mehrgasse 13. 6132

Mehrgasse 13 ist ein Baden mit Wohnung auf October zu vermieten. 6132

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße Nr. 19 im Hinterhaus bei F. Dinges. 6135

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 30, Part. 6114

**Dankagung.**

Allen denen, welche meinen nun in Gott ruhenden, vielgeliebten Gatten zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den barmherzigen Brüdern, welche mir so hilfreich zur Seite standen, meinen herzlichsten Dank.  
Die trauernde Gattin: **Eva Antoni,**  
nebst **zwei Kindern.**  
6072

# Die Niederlage der ersten Wiener Haarzöpfe- und Chignons-Fabrik,

preisgekrönt 1873,

empfehlen der geehrten Damenwelt während ihres nur noch kurzen hiesigen Aufenthaltes zu bedeutend herabgesetzten Preisen ihre **Haarzöpfe** von 2½—24 Mk.; **Imitationszöpfe**, dem ächten Haar täuschend ähnlich und zum Frisiren wie dieses, von 1½—4 Mk. Von **ausgekämmtem Haar** werden **Zöpfe** für 1 Mk. gut und dauerhaft angefertigt; **verfärbte Zöpfe** werden nach Muster gefärbt für 1 Mk. Ergebenst **Gruhl**, Goldgasse 21.

## Empfehlung!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, ich von heute ab einen **Damen-Frisir-Salon** errichtet habe, in welchen jede Dame anständig eintreten kann, um ihre Frisur zu ändern und sich frisiren zu lassen. **Haarzöpfe**, unter Garantie für reines Menschenhaar, liefere ich von jetzt an des großen Absatzes wegen **den geringen Preis von 3 Mark** und mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich sämtliche Haare zu dem **Einkaufspreis** abgebe und berechne bei Bestellungen **nur den Arbeitslohn**. Ein Duzend Abonnements-Karten zum Frisiren für Damen zu 4 Mark oder per Frisur 50 Pfg. Einzelne Frisuren Salon kosten nur 40 Pfg.

Große Auswahl **sämmtlicher Toilette-Artikel** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt bei reeller Bedienung **Achtungsvoll**

## Frau Stuft aus Saarbrücken.

Filiale: **Wiesbaden, Häfnergasse 10.**

**NB.** Ich bitte, mein Geschäft nicht mit anderen dergleichen zu verwechseln.

Statuten, Broschüren  
aller Art und dergl.  
fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Langgasse 27.

An ein. in der Serie bereits gezogen.  
vormals Kurhessischen, jetzt  
**Königl. Preuss. Prämien-Loose**

**Gewinnziehung den 1. Juli.**  
Hauptgewinne: 40,000, 8000, 4000, 2000, 2 × 1500, 3 × 1000  
5 × 400 **Thaler** u. s. w., gebe, zur Vereinfachung gleich unter  
Anrechnung des sicheren Gewinnes von 75 **Thaler**,  
das 1/320 1/160 1/80 1/40 1/20 1/10 1/5  
für 1 1/3 2 1/3 4 1/3 8 1/3 16 2/3 33 1/3 66 2/3 **Thaler**.  
**Max Meyer**, Bank- und Wechsel-Geschäft.  
53 (a 216/6.) **Berlin**, Friedrichstraße Nr. 204.

## Muckerhöhle.

Heute Abend: **Rehragout.**

## Kirchweihfest in Frauenstein

**nächsten Sonntag den 11. Juni**, wozu höflich einladen  
**Georg Sinz** und **Peter Müller**.  
**NB.** Für gute Speisen, sowie einen ausgezeichneten, selbst  
gezogenen, **reinen Wein** ist gesorgt.

## Für Flaschenbier-Verkäufer.

Ein wenig gebrauchter **Flaschenbier-Wagen** steht bei  
Unterzeichnetem zu verkaufen. Der Wagen befindet sich im besten  
Zustande, ist vollständig gedeckt und zum Ein- und Zweispännig  
Fahren eingerichtet. **J. Rendel**, Schmiedemeister,  
13 [D. F. 5792.] **Langgasse in Mainz.**

## Wiesbaden.

Eine neue **Villa**, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör ent-  
haltend, in schöner und gesunder Lage, ganz nahe der Stadt  
mit ca. 40 Ruten Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres  
in der Exped. d. Bl.

## Neue Fischhalle,

Gäbe der **Gold- und Rehgasse.**

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: Helgoländer  
Schellfische (lebendfrisch), Cablian ausgezeichnete Qualität, **See-  
zungen** (Soles) sehr frisch und billigst, ferner **ächter  
Rheinsalm** 1. Qualität, Steinbutt (turbot), Stör, sehr schöne  
Dorche und Aale, Karpfen per Pfd. 60 und 80 Pfg., Krebse, See-  
hechte (im Auschnitt) etc.

87

**F. C. Hench**, Hoflieferant.

## Noch einen kleinen Vorrath

**Berliner Flora-Loose** à 3 Mark. Ziehung **nächste  
Woche den 15. Juni.** **W. Speth**, Langgasse 27.

## Burger Brezel

und sonstige **Feinbäckerei** täglich frisch, erste Sorte Weißbrot  
54 Pfg. bei **Bäcker Zimmermann**, Friedrichstraße 9. 6161

**Biquirre Sellerie- und Lauchpflanzen** zu haben bei  
6087 **J. Waller**, Dombachthal (Weil'sches Gartenhaus).



Die seit Pfingsten in unserem Etablissement eröffnete **Kellerwirthschaft** bringen wie hiermit in empfehlende Erinnerung.

**Bierbrauerei & Eiswerk**  
in Wiesbaden.

Alle Arten der besten **Gemüse- und Salatpflanzen**, Futterrüben und Unter-Kohlrabi in großer Auswahl, sowie Kopfsalat und Gemüse sind billig zu haben in der Gärtnerei von **Heck & Strobel**.

6139 gegenüber der Taunusbahnhalde.

**Eiserne Garten- & Balkonmöbel**

werden wegen **Mangel an Raum** sehr billig abgegeben bei

**Gebrüder Wollweber,**  
Langgasse 6.

**Preservatives aus Gummi und Blase.**  
**Empecheurs zur Verhinderung nächtlicher Pollutionen.**

**Gummischläuche und chirurgische Artikel.**  
91 (D. 2584.) **A. Hirschmann, Hamburg.**

**Ziegelsteine**

vom Schiff in Viebrich zu beziehen durch  
6147 **J. Meck, vis-à-vis der Caserne.**

**Hausverkauf in Bad-Ems.**

Ein dreistöckiges Haus mit Thurm, Schweizer- und Dienerhaus, Eiskeller, einem 3 Morgen großen, terrassenförmig angelegten Garten und Waldung ist mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen durch **Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St.**

NB. Die Besitzung ist eine der schönsten und auf das eleganteste eingerichtete in Bad-Ems. Dieselbe eignet sich sowohl für eine hohe Herrschaft als auch für Hoteliers. 6176

**Mauergasse 15 und 17** sind zu verkaufen: Ein **Duffet**, zwei französische Bettstellen mit vollständigem Bettzeug, eine Garnitur **Büschmöbel**, Goldspiegel mit Trum:au und Marmorplatte, 20 Bettstellen, 20 Kommoden, 100 Stühle, 12 ein- und zweihürige gebrauchte Kleiderschränke, Nachtschischen mit und ohne Marmorplatten, 40 runde, ovale und viereckige Tische, Spiegel, Biber, Uhren, ein Eisladen, 12 Kanape's, sowie eine große Auswahl in Weißzeug. **Frau Martini, 6188**

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** zu haben in der Gärtnerei von **A. Seibert**, Gmferstraße, unterhalb des Schwalbacher Hofes.

Zwei Ansätze **Wahlwürmer** zu verkaufen Vehrstraße 1. 6130

**Ralbfleisch** per Pfd. 46 Pf., **Nierenfett** per Pfd. 46 Pf. bei **M. Nikolei**, Steingasse 23. 6150

Neugasse 22 ist ein gebrauchter **Rohherd** zu verkaufen. 6140

Gahelstraße 7 ist eine **Ephenwand** billig zu verkaufen. 6141

Ein gut erhaltener **Krankentwagen**, eine Nähmaschine und eine Balkonmarquise zu verkaufen Bahnhofstraße 12, 1 Tr. 6162

Ein **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu verkaufen. Näheres Expedition. 6083

Ein **Kanape** ist billig zu verkaufen Römerberg 9. 6070

Rheinstraße 34 sind **Weißtraut- u. Dillwurzpflanzen** zu haben.

Bliquirt **Sellerie- und Gemüsepflanzen** zu haben Römerberg 26.

Frankenstraße 8 sind **Gemüsepflanzen** zu haben. 6102

1 Morgen **ewiger Alee**, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 12. 6106

Ein **Häuschen** für einen Krankentwagen, 1 Notenspind, Wetterrouleaux u. dgl. wegen Umzug zu verk. Adelsbaldstraße 5, Part. 6158

55 Ruthen schönstehender, **deutscher Alee** im Aelberg zu verkaufen. Näh. Feldstraße 19. Auch ist daselbst **Streuholz** zu haben. 6094

Ein elegantes **Einspänner-Gespann**, Silber auf Neusilber plattirt, ist zu verkaufen bei

6181 **Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.**

Ein **rentables Haus**, in der Adolphsallee belegen, ist Umzugs halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter den Buchstaben **P. J.** in der Exped. d. Bl. 6183

Geisbergstraße 1 eine grüne **Garnitur Möbel** zu verk. 6131

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**  
7. Juni.

Geboren: Am 4. Juni, dem Lindergehilfen Carl Gröbel e. L., R. Anna Marie. — Am 5. Juni, der unversehr. Näherin Marie Ruffelmann von Obereuerheim bei Schweinfurt e. L. — Am 6. Juni, dem Pumpmacher Wilhelm Jacob e. S., R. Franz Wilhelm. — Am 2. Juni, dem Lindergehilfen Georg Jod Willinge, e. L., R. Elisabeth Catharine, und e. S., R. Georg Carl. — Am 4. Juni, dem pract. Arzt Dr. med. Emil Hoffmann e. S. — Am 5. Juni, dem Kaufmann Carl Döring e. L. — Am 6. Juni, dem Fuhrmann Adam Diefel jun. e. L. — Am 1. Juni, dem Buchhalter Fedor Sturtevant von Halle a. d. S. e. L.

Aufgebeten: Der Photograph Ludwig Schwes von Rorschheim, Königl. Bayer. Bezirksamts Kirchheimbolanden, wohnhaft dahier, und Catharine Dorothea Regine Heimers von Rorschheim, wohnh. daselbst. — Der Schlossergehilfe Peter Adolf Ruhn von Caub, wohnh. dahier, und Elisabeth Schramm von hier. — Der Tagelöhner Philipp Hammer von Ballmerod, wohnh. dahier, und Margarethe Dohlein von Gießenheim, Königl. Bayer. Bezirksamts Lohr, wohnh. dahier. — Der Heizer Philipp Christian Wilhelm Bürt von Wörzsdorf, A. Böhmen, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Herrmann von Streibendorf, Kreisess Alsfeld, wohnh. dahier. — Der verw. Schreiner Wilhelm Weil von Reichelsheim, Großherz. Hess. Kreisess Friedberg, wohnh. dahier, und Margarethe Moos von Hallgarten, A. Eltvile, wohnh. dahier. — Der Bureau-Assistent beim Königl. Erbschaftssteueramt und Secondlieutenant der Landwehr-Infanterie Ernst Gustav Adolf Richter von hier und Emma Louise Friederike Pauly von Altenkirchen, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 6. Juni, der Fabrikarbeiter Philipp Conrad Christian Wagenbach von Nerenberg, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Marie Caroline Fischer von Diez, bisher dahier wohnh. — Am 6. Juni, der Kaiserl. Telegraphist August Friedrich Philipp Moriz Garrach von L.-Schwalbach, wohnh. daselbst, und Pauline Henriette Niederer von Dillenburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Juni, der Tagelöhner Gerhard Weil von Madenheim im Großherz. Hessen, alt 41 J. 20 T. — Am 6. Juni, Carl Wilhelm Nag, S. des Portiers an der Taunuseisenbahn Adam Dillmann, alt 6 R. 23 T.

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr

5 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 1/2 Uhr.

**Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.**

Gottesdienst:  
Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Puffaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Erzieh. 8. Juni. (Erzieh. Loose.) Nicht 9036 hat, wie kürzlich angegeben, den Haupttreffer von 20,000 fl. gewonnen, sondern No. 9036. Die erste Meldung des Telegraphen war falsch.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1876. 7. Juni.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	333,52	333,15	333,42	333,36
Thermometer (Reaumur)	14,6	22,0	13,2	16,60
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,54	5,87	4,46	5,12
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80,6	44,6	72,4	65,86
Windrichtung u. Windstärke	stille.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht	bewölkt.	bewölkt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tagesskalender.**  
Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang sächsische Solonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 9. Juni.  
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Fortsetzung der im Jahre 1876 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhaussaale.

Sängerverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Fruchtmarkt in Wiesbaden am 8. Juni 1876.

100 Kilogramm Weizen	von 20 Mark 58 Pf. bis 22 Mark 28 Pf.
100 " Roggen	8 " 58 " 10 " 58 "
100 " Krummstroh	7 " 72 " " " " "
100 " Heu	8 " 58 " 10 " 28 "

Wegen des Feiertags in nächster Woche wird der Fruchtmarkt dahier Mittwoch den 14. d. Mts. abgehalten.

Frankfurt, 7. Juni 1876.

Gold-Cours.		Wechsel-Cours.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam	169 70 B. 35 C.
Dufaten	9 " 50-55 Pf.	London	205 15 5.
20 Fres.-Stücke	16 " 19-23 "	Paris	81 35 D. 10 C.
Sovereigns	20 " 37-42 "	Wien	167 65-70 5.
Imperials	16 " 63-68 "	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2.
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto	3 1/2.

? Berufungskammer vom 8. Juni. Durch Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 2. März c. wurde der Landmann Johann Henning er III. von Althain wegen Grenzsteinverrückung zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. In der Berufungskammer, in welcher unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens verhandelt wurde, erfolgte Freisprechung unter Niederlegung der Kosten beider Instanzen.

? Strafkammer vom 8. Juni. Beim Erbschaftsamt am 24. März d. J. gerieth der Steinhauer Philipp Schneider von Erbach, Amts Idstein, mit dem Johann Hartmann von da in der Klepper'schen Wirthschaft in Streit, wobei Schneider dem Letzteren mit dem Stock auf den Kopf schlug, daß das Blut in die Höhe spritzte. Der Stock ist nicht mehr vorhanden, und konnte somit nicht angenommen werden, daß sich Schneider eines gefährlichen Instrumentes bedient habe. Wegen einfacher Körperverletzung wird der Angeklagte zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Fuhrmann Carl Schmidt III. von Idstein wurde von dem Königl. Amtsgericht daselbst wegen Diebstahls mit 8 Tagen Gefängnis belegt, weil als thätlich festgestellt angenommen wurde, daß er eine in seinem Besitz vorgefundene eiserne Bindfette, mit den Buchstaben R. O. S. gezeichnet, welche einem Einwohner aus Idstein gestohlen war und über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen konnte, sich rechtswidrig angeeignet habe. Die Strafkammer als Berufungskammer beschließt, die Sache zu vertagen, das Beweisverfahren wieder aufzunehmen und hierzu den Angeklagten, den Carl und Heinrich Koos, sowie den C. Feiz, sämmtlich von Idstein, zu laden. — In der Anlage gegen August Pirtes von Rumbach wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall war der Angeklagte nicht zum Termin erschienen. Es wird beschloffen, denselben zu verhaften und ihn ebenfalls ungehorsam ausgebliebenen Zeugen Reiningen in eine Geldstrafe von 6 Mark zu nehmen. — Am 27. März betraf der Feldhülfs Bärner aus dem von der Schlehake nach der Karstraße führenden Wege den Tagelöhner Caspar Bourge und dessen Sohn mit einer Last Holz. Von dem Feldhülfs auf den Frevel aufmerksam gemacht, erwiderte Bourge: „Du Lump! was willst Du, schreie andere Leute auf!“ Er wird wegen Beleidigung zu einer Woche Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Die Ehefrau des früher hier wohnhaften Wirthes Heinrich Schwarz kam im März d. J. in Begleitung des Schuhmachers Ulrich nach Straßburg. Beide suchten hier einen Schulkameraden der Ehefrau Schwarz, den Maler Ferdinand Frank, auf, der sich seiner Schulfreundin insofern annahm, als er ihr einige Tage Aufnahme gewährte, und weil sie schlecht in Kleidern bekleidet war, ihr ein Paar Stiefel, ein Paar Strümpfe, ein Paar Handschuhe und einen Regenschirm borgte, damit sie sich in Straßburg sehen lassen konnte. Wüthig verschwand die Ehefrau Schwarz unter Mitnahme der geliehenen Gegenstände. Die Angeklagte, welche nicht erschienen war, wird in contumaciam wegen Unterschlagung zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Im Februar v. J. hatte der Sohn des Pferdehändlers Joseph Heß aus Vodenheim zu Aurich ein Pferd gekauft, welches auf der Stirne einen weißen Flecken hatte. Hermann Heß, der genannte Sohn, gesteht zu, den weißen Flecken dadurch beseitigt zu haben, daß er sich hierzu einer Hölleintinctur bediente. Dieses Pferd, ein hellbraunes Wallachpferd, wurde, obwohl es dem Vater des Hermann Heß bekannt gewesen ist, daß die Färbung vorgenommen war, von diesem an den Fabrikanten Sauer in Homburg für 2400 Mark verkauft. Einige Tage später kaufte Sauer ein zweites Pferd von Heß, um ein egales Gespann zu besitzen. Erst jetzt hatte Sauer entdeckt, daß das zuerst gekaufte Pferd an der Stirne gefärbt war und erhob hierüber Klage wegen Betrugs. Die Sachverständigen, Herren Thierärzte sagen aber übereinstimmend aus, daß eine Vermögensschädigung hier nicht vorliege. Der Kläger hat nur gleichartige Pferde verlangt, nicht aber solche, die ganz rein in Farbe seien. Der Thatbestand des Betrugs liegt also hier nicht vor und erheut das Gericht auf Freisprechung der beiden Angeklagten.

Wiesbaden, 8. Juni. In seiner heutigen Sitzung, welcher die neu gewählten Herren Mitglieder Bürgermeister Stein von Erdenheim und Friedrich Silberstein I. von Dohheim zum erstenmale anwohnten, erledigte der Amtsbezirksrath folgende Gegenstände: 1) Das Unterfüllungsgesuch einer Wittve von Dohheim wurde insofern für begründet erachtet, als derselben, obgleich arbeitsfähig, in Anbetracht ihrer drückenden Verhältnisse, eine außerordentliche Unterfüllung von 20 Mark zur Bezahlung von vorhandenen kleinen Schulden unter Controlle des Gemeinderaths bewilligt werden soll. 2) Ein Unterfüllungsgesuch einer Wittve von Rosbach wurde für unbegründet erklärt, weil dieselbe bereits eine jährliche Unterfüllung im Betrage von 172 Mark genießt und der Gemeinderath sich bereit erklärt hat, weitere Unterfüllung zu Theil werden zu lassen, wenn sie krank und

arbeitsunfähig werden sollte. 3) Ein Gesuch eines alten Ehepaars von Dieblich, welches dort den Unterfüllungswohnsitz erlangt hat, wird abgelehnt, da die Ehefrau noch vollständig arbeitsfähig ist und der Mann bei entsprechender Lebensweise auch noch etwas verdienen kann, Kinder aber nicht vorhanden sind. 4) Ein viertes Gesuch einer den Unterfüllungswohnsitz in Rumbach erlangt habenden Bewohnerin der genannten Gemeinde wird auf die erbetene Höhe von 25 Mark, als Zuschuß zur Hausmiete, genehmigt. 5) Ein Schankwirthschaftsgesuch für Kloppenheim und ein solches für Rumbach wird genehmigt; ein solches indessen für die Gemarkung Dieblich am Schiersteiner Weg wird abgewiesen, weil das Lokal den polizeilichen Anforderungen nicht entspricht, welche nach §. 33 der Gewerbeordnung gestellt werden. 6) Die Anlage eines Holzabfuhrwegs Seitens der Gemeinde Dohheim und der Holzabtrieb der nöthigen Wegfläche ohne Abzug vom Etat, sowie die Verwendung des Erlöses zu den Kosten dieser Anlage wird in Uebereinstimmung mit dem Bürgerausschuß und der Forstbehörde genehmigt. 7) Dem Gesuche endlich der Gemeinde Schierstein um Befreiung einer Strenlanabgabe soll willfahrt werden, wenn das Gutachten der Forstbehörde sich dafür ausspricht, der Bürgerausschuß seine Zustimmung erklärt und nach den Anordnungen jener das Land gesammelt wird.

? (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestrigen Versteigerung der zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachersmeister Anton Opfermann dahier gehörigen, auf dem Rumberg gelegenen Hofstätte blieb Herr Schloffer Carl Schütz mit 11,000 Mark Letztbietender. Die Versteigerung wurde vom Vormund nicht genehmigt. — Die den Erben des verstorbenen Glasermeisters Aug. Wegandt gehörige, in der Wegergasse gelegene Hofstätte wurde für 17,625 Mark an Ludwig Behrens verkauft. Ein Acker, gelegen im „Hainer“, selbstgerichtlich zu 1150 Mark taxirt, wurde für 2420 Mark an den Oeconomen Daniel Kraft verkauft. — Bei dem in der Launusstraße der Wittve und den Erben des verstorbenen Rentners Gg. Müller gehörigen Wohnhauses nebst Seitengebäude und Hofraum, taxirt zu 60,000 Mark, blieb Herr J. Baß mit 50,000 Mark Letztbietender.

? An Stelle des entlassenen Polizei-Commissärs Schlinger ist der Polizeiwachtmeister Bader, früher in Berlin, mit der Vernehmung der Geschäfte betraut worden.

? Am Mittwoch Vormittag hat sich der Fährer Johann Graf aus Werningen, der wegen Geistesflörung in die Baracken aufgenommen war, in seiner Zelle erhängt.

? Gesehn Vorgen versuchte ein hiesiger Bürgersohn, der schon längere Zeit an Melancholie leidet, seinem Leben dadurch ein Ende zu machen, daß er sich einen Schnitt in den Hals versetzte. Wie versichert wird, ist noch Rettung für sein Leben vorhanden.

? (Verhaftet.) Elisabeth Zuber aus Ebingen, eine schon oft bestrafte Diebin, entwendete dahier in einem Hause, wo sie als Wäckerin beschäftigt gewesen, mehrere Waschtücher und andere Effecten.

H. (Handels-Register.) Die Firma S. Hirsch ist erloschen.

? (Literarisches und Musikalisches.) 1) Das Juni-Heft der illustrierten Zeitschrift „Deutsche Jugend“ (Leipzig, A. Dürr) bringt den Schluss der anziehenden Darstellung „Louise, die Mutter des deutschen Kaiserhauses“, eine hübsche Erzählung aus der Thüringer Vorzeit, „Fürst und Krämer“, Bilder aus der kleinen Thierwelt „Der Leich und seine Demolier“, die lebendig dargestellte Sage von „den beiden Hilden“ nebst den übrigen bekannten, die Kindermwelt so anregenden Zugaben (Geschichte, Knackmandeln etc.). Die Illustrationen auch dieses Heftes sind musterhaft. — 2) Von den Feich'schen „Blättern für Hausmusik“ liegen uns abermals einige Hefte (Mai 2. Hälfte und Juni 1. Hälfte) vor. Die Gesangsmusik ist vertreten in den volkstümlich gehaltenen Liedern „Schifflied“ von Rheinberger und „Eine Hum“ ist mir entpungen“ von J. Janßen, in den stimmungsvollen Compositionen „Morgenwanderung“ von M. Speidel und „Am wilden Klippenrande“ von A. Rauber; auch das Duett ist zum erstenmale berücksichtigt, und zwar in dem einfach lieblichen „Seimathgebanten“ (Sopran und Bass) von R. Cornelius. Für Claviermusik enthalten die betreffenden Hefte die Nr. 3 aus „Fünf Minnelieder“ von R. S. Beer und ein „Scherzo humoristique“ von Tschakowsky, beides lebensvolle und originell stilisirte Tonbilder. Die genannten „Blätter für Hausmusik“ liefern in ihrer Sammlung ein werthvolles und dabei billiges Repertoire für Freunde des Clavierpiels und Gesanges, insofern nur für einen feinen gebildeten Geschmack, da sie alles Triviale consequent ausschließen. — 3) „Die Erde und ihre Völker“. Ein geographisches Hausbuch von Friedrich v. Hellwald. Stuttgart, Spemann'scher Verlag. Von diesem neuen Werke, das in ca. 50 Lieferungen erscheint, liegen uns die beiden ersten Hefte vor. Die von dem Herausgeber selbst angeordnete Tendenz desselben ist, ein Ganzes zu liefern, „das in nicht allzuweit gestrecktem Rahmen, in geschmackvoller Darstellung, mit Heranziehung des besten Quellenmaterials und den Berichten der neuesten Reisenden, die Ergebnisse der modernen Erd- und Völkerkunde zu einem lehrreichen und zugleich anziehenden Gemälde vereinigt.“ In der That eine große Aufgabe, der insofern der Herausgeber gewachsen erscheint. Die beiden uns vorliegenden Lieferungen (1 und 2) beginnen mit Amerika, von dem sie erst ein Gesamtbild geben, um dann speciell auf Nordamerika überzugehen. Hier treffen wir auf Gruppenbilder nach der physischen Gestaltung des Landes, und zwar die Umrisse der Küsten, das neu-mexikanische Tafelland und die Colorado-Wüste, die californischen Gebirge, Coast Range und Sierra Nevada, das Cascade-Gebirge, das Gebiet der Hochsteppen, die Rocky Mountains, den amerikanischen Norden, das Mississippi-Beden und die Prairien. Sämmtliche Darstellungen sind in ihren Contouren scharf, erleichtern die Uebersicht und geben eine Klarheit in den Einzelheiten, die das Werk als einen großen Vorzug vor vielen anderen geographischen erachten darf. Es ist insofern keineswegs für die Unterhaltung

geschrieben, sondern erfordert ruhiges und ernstes Studium. Um den Gang der Schulbücher nicht zu hemmen, sind die statistischen Aufstellungen in aparte Tabellen verwiesen. In angenehmer Weise ausgestattet ist das Ganze durch eine hübsche Anzahl von Text-Illustrationen und je ein großes Bild für eine jede Lieferung. Wie die Völkerkunde behandelt ist, müssen und die weiteren Lieferungen zeigen. Nach dem Fleiße, der sich in den vorliegenden manifestiert, dürfen wir Gutes erwarten. — 4) „Die Fundgrube.“ Monatschrift für die gesammten practischen Bedürfnisse und Interessen des täglichen Lebens. Von Dr. A. Rauch (Hamburg). Derselbe erscheint in ihrem nunmehrigen dritten Jahrgang in Monatsheften von je 16—20 Seiten gr. 8°, während sie früher im Zeitungsformat ausgegeben wurde. Nicht leicht dürfte ein periodisches Werk seinem Titel so sehr entsprechen, wie die „Fundgrube“, denn sie fördert im buchstäblichen Sinne eine Fülle des schätzbaren und nützlichsten Materials zu Tage. In farger und präciser Fassung theilt sie die Ausbeute der neuesten Wissenschaft auf den Gebieten der Haus-, Küchen- und Gartenwirtschaft, der Technik und Gesundheitspflege mit, trägt aber auch außerdem dem alten Bewährten Rechnung und bringt es zu allgemeinerer Kenntniß, und durch die ganze Redaction macht sich der wissenschaftlich unterscheidende, prüfende Geist und technische Kenntniß fühlbar. Ein ganz besonderes Verdienst erwirbt sich aber die Fundgrube noch dadurch, daß sie gegen den eben so lüppig wuchernden Geheimiswandel undarmherzig zu Felde zieht und die Betrüger, die Tausenden das Geld nutzlos aus der Tasche locht, in allen ihren Fäden und Gespinntzen offen legt, während sie für die realen Zwecke auch gleichzeitig Reales substituirt. Der Preis von 4 Mark per Jahrgang spricht, gegenüber der Fülle des Gebotenen und der Gediegenheit des Ganzen, überzeugend genug dafür, daß dem Unternehmen keine Selbst-Speculation zu Grunde liegt, und man kann darum der uneigennütigen Thätigkeit für das allgemeine Wohl seine Achtung nicht versagen. Es ist ein vielverbreiteter Ausdruck, „dies oder jenes Buch sollte in Jedermanns Händen sein“; wir haben ihn noch bei keiner Besprechung benutzt, können aber hier den gleichen Wunsch im mitleidlich practischen Interesse nicht unterdrücken.

— Nach §. 365 des Strafgesetzbuches wird Verjenige, welcher in einer Schankstube oder an einem öffentlichen Vergnügungsorte über die gebotene Polizeistunde hinaus verweilt, ungeachtet er zum Fortgehen aufgefordert worden ist, mit Geldstrafe bis zu 5 Thalern bestraft. In Beziehung auf diese Bestimmung hat der rheinische Senat des Ober-Tribunals in einem Erkenntniß vom 20. April d. J. ausgesprochen, daß Personen, welche zu dem Zwecke, diese gesetzliche Bestimmung zu umgehen, scheinbar eine geschlossene Gesellschaft bilden und das öffentliche Lokal, in welchem sie verweilen wollen, scheinbar von dem Wirthe abmiethen, dadurch nicht strafrei werden.

— Dem Treiben der Rückkaufshändler wird aus Grund der neuen Redaction der Nr. 12 zum §. 360 des Reichs-Strafgesetzbuches auch seitens der Polizeibehörden entgegengetreten werden. Man ist zunächst damit beschäftigt, durch statistische Erhebungen die Zahl der Rückkaufshändler (es sollen deren in Berlin nicht weniger als 800 existiren) festzustellen, und es wird sodann allen Denjenigen, welche wegen eines aus Gewinnlust begangenen Vergehens oder Verbrechens gegen das Eigenthum bestraft worden sind, im Sinne des §. 35 der Reichs-Gewerbeordnung der Fortbetrieb des Gewerbes unterlagt werden. Außerdem beabsichtigt das Polizei-Präsidium, auch noch alle diejenigen Rückkaufshändler, welche ihr Gewerbe bei der Polizei nicht besonders angemeldet haben, nach dem eben citirten §. 35 in Verbindung mit §. 148 Nr. 4 der Reichs-Gewerbeordnung zur Strafe zu ziehen. Die Anwendung der für das Pfandbleibgewerbe bestehenden erschwerenden Vorschriften bleibt nebenbei vorbehalten.

— Die stets im Zunehmen begriffene Liebe des deutschen Volkes zum greissen Kaiser Wilhelm zeigt sich in unabweisbarer Weise in der von Jahr zu Jahr zunehmenden Anzahl von Geschenken, die dem Kaiser theils persönlich überreicht, theils übersendet werden. Im vorigen Jahre hat beispielsweise das Civilcabinet des Kaisers nicht weniger als 41,371 Nummern eingegangener Geschenke zu verzeichnen gehabt. Der größte Theil dieser Geschenke besteht, wie die „Berliner Montags-Zeitung“ constatirt, allerdings aus Büchern, Musikalien, Karten und Kunstwerken. Befannlich werden aber dem Kaiser auch Speisen, Leckeren etc. eingesandt, ja es fehlt auch nicht an Leuten, die ihm eine Freude zu machen gedenken mit Einbringung von Kleidungsstücken, Traghändern etc. — Ein Glück, daß der Kaiser nicht für alle diese Dinge persönlich und eigenhändig Dank sagen muß.

— Die Einlösung der Thaler-Noten der Anhalt-Desauischen Landesbank erfolgt nur noch bis 30. Juni, von da ab sind diese Noten völlig werthlos.

— In Gotha ist die Oper „Santa Chiara“ mit großem Erfolge am 21. Mai in Scene gegangen, ein Beweis der großen Beliebtheit, deren der Componist D. E. J. S. in Gotha bei Hofe sich erfreut.

— (Modern.) Wenn die Männerwelt den Damen immer vorwirft, daß dieselben eine für den Ehemann und Familienvater meist von großen Ausgaben begleitete Vorliebe für das „Moderne“ besitzen, so sollte sie nicht vergessen, daß auch die Herren der Schöpfung bei vielen Consumtionsartikeln und Galanteriesachen der „Mode“ huldigen. Es ist Modestock, helles oder dunkles Bier oder gar Pilsener (entweder braut oder in mehr oder minder gelungener Nachahmung der heimischen Brauerien) zu trinken, es ist Modestock, ein Eisenbeinstöckchen diese oder jener Form, eine glatte oder eine mit Schnitzereien versehene Meerschaumpfeife zu tragen, — und so ist es auch Modestock bei den Rauchern, welches Dedblatt gerade das beliebteste ist. Vor wenigen Jahren noch wurde als Dedblatt für die gangbarsten Sorten fast ausschließlich „Domingo“ benutzt. Jetzt ist „Java“ an dessen Stelle getreten. Daburch ist eine so große Nachfrage nach „Java“ entstanden, daß die in der Regel viel mehr verlangte dunkle Farbe auf dem Markte

kaum mehr zu haben ist. Die weniger begehrte helle Savabede steht dagegen ziemlich niedrig im Preise. Viele Cigarren-Fabrikanten suchen sich nun dadurch zu helfen, daß sie helles Savabedblatt dunkel färben, mit welchem Substanzen, das milchite erst eine chemische Untersuchung ergeben. Man erkennt übrigens leicht, ob mit dem Dedblatt einer Cigarre diese immerhin recht unappetitliche Prozedur vorgenommen worden ist, indem die Farbe an einem feuchten Finger, wenn man die Cigarre damit gerieben hat, sitzen bleibt. Der schwarze Rand, welcher an den Lippen vieler Raucher häufig zu sehen ist, stammt gleichfalls von dem mit dem Dedblatt der Cigarre vorgenommenen Färbungs-Prozesse.

— (Einer Sängerin in's Stammbuch. Nach Schiller's „Stode“.)  
Nimm vom Hühnerci das Gese,  
Rühre Zucker auch darin,  
Damit süßlich sei dasselbe  
Deinem Hals, o Sängerin,  
Siehe ein, zwei, drei,  
Diesen gelben Brei  
Durch des Gaumens weite Höhle  
In das Innere der Kehle.  
Was in des Hühnerstalles Enge  
Ein Huhn gelegt mit Ach und Weh,  
Entzückt wird es bald die Menge  
In Form des dreieckigen C.  
Wird sich der Hörschaft bemestern  
Und rühren manches Menschen Ohr,  
Wird manchen Kritiker begeistern,  
Das Huhn kann freilich nichts davor;  
Ganz anders war ja dessen Streben,  
Ach, aus der Sängin Stimme singt  
Ein hingemordeter Hühnerleben,  
Daß es erbaulich weiter klingt! — — —

— (Abraham und Isaak.) In einem der letzten Schuleramen in einem Dorfe im Berner Oberlande behandelte der Lehrer die Operation Isaak's, wie solche im 22. Kapitel des 1. Buches Moses erzählt wird, und fragte dann repetitionsweise die Schüler, warum Abraham schließlich seinen Sohn Isaak nicht geschlachtet habe? Allgemeine Stille — neues Fragen. Endlich hebt der kochungsvolle Eyröbling eines ehrlichen Metzgermeisters die Hand auf und ruft, über sein Wissen triumphirend: „Weil er noch zu wenig fett war!“

(Eingekandt.)

Der Kindergarten des Herrn Dr. Haas, von dessen Existenz die Meisten durch den allbekanntesten Kinderwagen, welcher täglich die Kinder aus der Stadt zur Schule abholt und wieder nach Hause bringt, Kenntniß haben werden, ist, wie wir zu unserm großen Bedauern erfahren, in Gefahr, von Herrn Dr. Haas wegen zu geringer Theilnehmung aufgegeben zu werden. Es ist in der That merkwürdig, daß der Besuch dieses Kindergartens, der zunächst in Bezug auf freie und gesunde Lage seines Gleichen in der Stadt nicht hat, und durch das Abholenlassen und Wiedernachhausefahren der Kinder den Eltern eine so große Erleichterung und Annehmlichkeit bietet, nicht in höherem Grade gesucht wird. Die Art und Weise der Behandlung und Erziehung der Kinder, wie solche in der Anstalt des Herrn Dr. Haas beschaffen ist, zu loben, will Einsender dieser Zeilen, obgleich er von der Vortrefflichkeit der Anstalt auf's Vollständigste überzeugt ist und selbst zwei Kinder in derselben hat, unterlassen, weil ein zu Sunken eines einzelnen Mannes bei einer Gelegenheit wie die vorliegende ausgesprochenes öffentliches Urtheil in pädagogischen Angelegenheiten, worin doch Jeder seine aparte Ansicht hat, oder wenigstens haben will, leicht mißverstanden werden und zu Controversen führen könnte.

Die Absicht dieser Zeilen geht dahin, diejenigen Eltern, welche mit dem Einsender ein gleiches Interesse an der Erhaltung der Anstalt des Herrn Dr. Haas haben, zu veranlassen, daß sie, Jeder in seiner Art, auf diesen Zweck hinzuwirken suchen möchten. Vielleicht fühlen sich auch Familien, welche ohnehin die Absicht hatten, Kinder in die Anstalt des Herrn Dr. Haas zu thun, angesichts der bevorstehenden Eventualität, veranlaßt, nicht länger damit zu zögern, denn wie Einsender aus besserer Quelle weiß, ist keineswegs eine große Anzahl Kinder zum Fortbestehen des Kindergartens erforderlich, und es könnte daher sein, daß ein ganz wüthiger Zuwaß von Pflegebesorgenen den Herrn Dr. Haas zur Fortführung seiner Anstalt bewegen könnte. Daß das Fortbestehen der Anstalt aber überhaupt wünschenswerth wäre, da die Lage des Hauses auf der Wilhelmshöhe, ferner die schönen großen Räume in dem Hause und endlich die gewissenhafte Leitung des Herrn Dr. Haas die besten Garantien für das geistige und leibliche Gedeihen der Kinder bieten, darin werden gewiß Alle dem Einsender beistimmen, welche, wie dieser, sich einen Einblick in das Erziehungssystem des Herrn Dr. Haas verschafft und denselben Kinder zur Erziehung anvertraut haben.

Indem der Einsender seine Mittheilungen den Interessenten zu geneigter Beachtung empfiehlt, ermächtigt er zugleich die geehrte Redaction d. Bl., gegenüber etwaiger Nachfrage seinen Namen zu nennen.

Zur Beachtung! Wir machen darauf aufmerksam, daß die unter der Aufsicht „Eingekandt“ abgedruckten Stimmen aus dem Publikum nur die Ansichten und Meinungen der Herren Einsender wiedergeben und die Redaction selbst in keiner Weise dabei theilhaftig ist. Die Redaction.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die **Morgenmusik am Kochbrunnen** beginnt von Donnerstag den 8. Juni ab bis auf Weiteres um **6 1/2 Uhr Morgens**.  
Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

Montag den 12. Juni Nachmittags 3 Uhr werden im Rathhause zu Vierstadt nachbezeichnete Arbeiten und Lieferungen öffentlich an den Benutznehmenden vergeben:

	M.	Pf.
1. Pflasterarbeit	veranschlagt	684 31
2. Herstellen von Straßengesteine	"	60 —
3. Sammeln von Waldsteinen	"	50 50
4. Lieferung von Stein	"	105 —
5. Lieferung von Pflasterarbeit	"	140 88
6. Zerhacken von Steinen	"	13 73
7. Aufräumen von Steinen	"	11 25
8. Führen	"	189 36

Vierstadt, den 3. Juni 1876.

Der Bürgermeister.  
Seufberger.

158

## Bekanntmachung.

Meine monatliche Möbel-Versteigerung findet heute Freitag den 9. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionslokal Friedrichstraße 6 statt und kommen folgende Möbel gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot:

Sopha's mit und ohne Sitze, runde und ovale Tische, 2 Schreibtische, Kommoden, Console, 1 Waschlommode, Waschtische, Nachttische, Kleiderschränke, ein- und zweithürig, Weißzeug, Spiegel, Bilder, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bettwerk, 2 Schränke, 2 Küchenschränke, 2 Nähmaschinen, 1 Regulator, 1 Uhr (Zagstuck), Haus- und Küchengeräthe, 1 gutes Tafelclavier, 1 Partie Bücher, Jagdgeräthe, worunter ein vorzügliches Hinterlader, sowie 2 neue, französische Salontepiche (sein Velour), 3,50 Meter breit und 4,80 Meter lang, 2,80 Meter breit und 3,95 Meter lang.

Die Möbel werden Vormittags von 11 bis 12 Uhr, die Bücher Nachmittags 2 Uhr ausgebaut. Zu dieser Versteigerung können keine Gegenstände mehr zugebracht werden.

Wiesbaden, den 9. Juni 1876.

Der Auctionator.

**F. Müller.**

24

## Leipziger Papier-Wasche

von **Mey & Edlich (Gray)**.

Großes Lager in allen gangbaren Sorten von **Kragen, Manschetten & Chemisetten für Damen und Herren.**

Mit und ohne Leinen-Überzug.

Verkauf laut **Fabrik-Preis-Courant**.

Bei Abnahme von 20 Ml. eine Extra-Vergütung von 10 % Sconto.  
4028 **C. Koch**, Hoflieferant, zum „**Goldenen Schwanen**“.

## Niederländisches Schwarzbrot

jeden Tag frisch bei:

- A. Engel**, Launusstraße 2.
- A. Schirg**, Königl. Hof-Lieferant, Schillerplatz.
- J. Mades**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.
- J. C. Keiper**, Kirchgasse 2.
- W. Seckatz**, Michaelsberg 30.

5254

Mehrere Aedter mit ewigem **Nicc** zu verk. Röderstraße 19. 5938

## Dr. med. Berna

(prakt. Arzt),

Wilhelmstraße 22, Parterre.

Sprechstunden: } Vormittags von 10—11 Uhr.  
} Nachmittags " 3—4 "

4452

## „Goldenes Lamm“

26 Meßgergasse 26.

### Wieder-Eröffnung der Wirthschaft.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner Wirthschaft im „**Goldenen Lamm**“, Meßgergasse 26, ergebenst anzuzeigen und wird dauernd bestrebt sein, die ihn beehrenden Gäste durch Verabreichung **vorzüglichen Mainzer Lagerbiers**, sowie **guter Speisen** bei reeller und aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen.  
Zahlreichem Besuch steht höfl. entgegen

**C. F. Fährrich**,

Gastwirth zum „**Goldenen Lamm**“.

6014

## Die Eröffnung

unseres **Laden-Geschäfts**, Ellenbogengasse 2, zeigen ergebenst an.

**J. Gassen & Co.**,

Cigarren-Fabrik-Lager.

5942

## Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne ich **Spiegelgasse 3** meine **Schantwirthschaft**.

Ich verzapfe ein gutes **Glas Lagerbier** der hiesigen **Actienbrauerei**, verabreiche **kalte und warme Speisen** zu billigen Preisen und bitte meine früheren zahlreichen Gäste sowohl wie das übrige verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. Juni 1876.

**Wilhelm Schüssler.**

5941

## Haupt-Niederlage

des

## Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,

1/1 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

### Apolliniswasser,

1/1 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehl

**J. Gassen**, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch **crystallische Klarheit**, durch seinen **grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure**, durch **jahrelange Haltbarkeit**, durch seinen **angenehmen, kräftigen Geschmack** und durch **leichte Verdaulichkeit**.

Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangan wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser.

3678

## Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Mittwochs von 2—6 Uhr, Freitags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.  
Der Vorstand.

## Saalbau Nerothal.

Von jetzt ab zu jeder Tageszeit vorzügliches Lagerbier frisch vom Eis; sodann bemerke, daß ich an Wochentagen das große Glas zu 12 Pfg. verzapfe und empfehle besonders mein freundliches Gartenlokal.  
Dochachtungsvoll **Chr. Hebinger.**

## Damenmäntel-Fabrik

18 Webergasse 18.  
Reichhaltigste Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Umhängen.  
**Cäcille van Thenen**  
aus Mainz.  
5749

## Mineralwasser,

alle Sorten in stets frischer Füllung, empfiehlt  
5966 **F. A. Müller, Welltrichstraße 13.**

## Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen  
**J. Zintgraff,**  
Eisengießerei & Maschinenfabrik.  
13327

## Transportable Kochherde,

neueste Konstruktion, in allen Größen stets vorrätig bei  
5026 **J. Acker, Schlosser, Kirchgasse 5.**

## Eisschränke

bester Konstruktion.  
4656 **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.**

## Hochstätte No. 12

werden alle Sorten Kirschbaum- und Tannen-Möbel, als: Kleiderschränke, Kommoden, ovale und runde Tische, ein- und zwei-thürige Küchenschränke, Spiegel, Deckbetten und Kissen, grüne und braune Sopha's, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen zu sehr billigen Preisen verkauft.  
**H. Martini, 5133**

## Steingutröhren

empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.** 1700

**Tosayer Ausbruch und 1868r feinste Muslese,** besonders für Genesende geeignet, abzugeben Kapellenstraße 29. Depot bei Herrn Hofconditor **Jäger.** 1207

**Eis** ist in jedem Quantum zu haben bei Metzger **Dörr,** Schwalbacherstraße 7. 2027

**12** neue Betten mit Sprungrahmen, Matratzen und Keile empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen  
**C. Eichelsheim,**

Tapezire,  
5927 24 Heleenstraße 24.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
114 **N. Hess, alte Kolonnade 44.**

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen,** tragen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth., Part. 590**

## H. See, Adelheidstrasse 28a

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Außer meinen von hiesigen und auswärtigen Ärzten empfohlenen Bordeaux-Weinen von 1,20 bis 14 Mk. per Flasche incl. Glas welche gleichzeitig in empfehlende Erinnerung bringe, habe nunmehr auch alten Malaga zu 3,50 Mk., Madeira und Sherry zu 4 Mk. sowie Portwein zu 4 bis 5,50 Mk. per Flasche in vortheilhafter Güte auf Lager. Auch können sämmtliche Weine in Originalgebinde direct durch mich geliefert werden. 5547

Bestellungen wollen gefälligst in meiner Wohnung oder bei Herrn **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,** abgegeben werden.

## Bordeaux-Wein,

durch Lokalkennniß resp. Verwandtschaft direct bezogen, per Flasche 1 Mark und höher, empfiehlt die **Weinhandlung** von 4673 **A. Kister, Dogheimerstraße 12.**

**Aechte Gothaer Schinken** à ca. 10 Pfd.,  
" " **Milch-Schinken** ohne Knochen

" à ca. 3 Pfd.,  
" **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,

" **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,  
nur im Ganzen, billigst bei

5409 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.** 4613 **F. Weimer.**

Die Anfertigung von Bauplänen und Kostenberechnungen, Ueberwachung der Ausführung von Gebäuden, sowie Revision der Kosten von solchen übernimmt  
**L. Schmalcalder,**  
5840 **Karlstraße 44.**

## Die Imprägnir-Anstalt

der Gebrüder Avenarius zu Gau-Algesheim erläßt

## Carbolineum,

besten und billigsten Anstrich für im Freien stehende Hölzer, als Latzen- und Bretterzäune, Holzbauten, in Quantitäten bis zu 4 Kilo herab zu Mk. 0,25 per Kilo.

Schöne Farbe, unbegrenzte Haltbarkeit des gestrichenen Holzes. Stemm- und andere Hölzer werden, so weit sie in die Erde kommen sollen, billigst imprägnirt. 5338

Ein ruhig gelegenes **Gartenhaus** von 26 Ruthen Flächeninhalt, enthaltend in jedem Stock 4 Zimmer nebst Küche, sowie 5 Mansarden, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4100

Ein **Baststeinmeiler** von 180,000 Stück, nahe der Stadt und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Ein gutes **Sitzwägelchen** für 10 fl. zu verkaufen **Dieckstrasse 15.** 5673

Eine **Grover & Baker** und eine **Weed-Nähmaschine** sind sehr billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 9. 5843

Ein Jahrgang „**Ueber Land und Meer**“ und „**Deutsche Romanzeitung**“ sind billig zu verkaufen **Alderstraße 20,** eine Treppe hoch. 5930

1 **Leftaucher** u. 1 Paar hohe Stiefel zu verl. **Veitstraße 1.** 5896

**Herrnkleider** werden reparirt und **Gewisch gereinigt,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
161 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Zwei neue, bequem eingerichtete **Wohnhäuser** in geun- dener Lage sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 5240

**Hellmundstraße 11** ist ein **großes Hofthor** mit Zubehör zu verkaufen. 4024

Ein zweiräderiges, solides **Wägelchen** mit Leitern und eisernen Achsen wird billig abgegeben große Burgstraße 1. 4830

**Theilhaber - Gesuch.**

An einem neuen, seltenen, sehr rentablen Geschäft kann sich ein Mann mit etwas Capital theilhaben. Adressen werden erbeten unter Chiffre A. B. 20 in der Exped. d. Bl. 6010

Verloren am Montag Abend von der Wilhelmstraße bis in die Nerostraße einen schwarz-seidenen **Sonnenschirm** mit grauer Bordüre. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 40. 5987

Ein junges Mädchen wird den Tag über zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 5701

Eine perfekte Büglerin gesucht. Näh. Feldstraße 7. 5750

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Bleichstraße 1. 5932

Eine zuverlässige Person für Samstag Vormittags zum Putzen gesucht Goldgasse 8, 1 Stiege hoch. 6037

Eine tüchtige Büglerin gesucht Adlerstraße 1. 6002

Eine Frau oder Mädchen wird für einen Tag wöchentlich zum Putzen gesucht Adolphsallee 21, 1 Treppe hoch. Zu melden Vormittags bis 12 Uhr. 5948

Eine reinliche Person sucht Monatsstelle. N. Metzgergasse 30, 2 Tr. h. Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 31. 5677

Zum sofortigen Eintritt ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Emserstraße 22. 5798

Ein braves Mädchen gesucht Launusstraße 8, Parterre. 5848

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Mauergasse 4, eine Stiege hoch. Dasselbe kann sofort eintreten. 5861

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht Launusstraße 19 im Laden. 5897

Eine gewandte und solide **Kellnerin** wird zum sofortigen Eintritt nach **Bad Schwalbach** gesucht. Näheres Expedition. 6013

Eine Köchin gesucht für sogleich oder den 15. Juni. Näheres Martinstraße 4. 6050

Gutes Dienstpersonal jeder Branche ist zu haben; auch können mehrere Mädchen gleich und später Stellen erhalten durch das Stellennachweise-Bureau von **G. Seib**, Nerostraße 34; daselbst sucht ein Buchhalter und zwei Diener Stellen. 6044

**Gesucht** ein reinliches Mädchen für Hausarbeit in eine Familie ohne Kinder. Näheres große Burgstraße 2a, 1. Etage. 6022

Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 13, 2. Stod. 6039

Es wird ein solides Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinbafnstraße 5, 3 Stiegen hoch. 5999

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 19a. 6004

Ein rechliches, einfaches Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Bleichstraße 15a, 3. Stod. 5989

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10 im 2. Stod. 5962

Eine Kindergärtnerin sucht Stelle. Näh. Adelhaidstr. 4, Part. 5644

Ein williges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 19. 5878

**6 Mädchen suchen sofort Stellen**

durch Frau **Schug, Hochstätte 16.** 6030

Lehrling gesucht von Mechaniker **E. Schmidt**, Emserstr. 29o. 310

Lehrling ges. von **E. Rumpf**, Schuhmacher, Webergasse 38. 5027

Ein Lehrling gesucht bei **J. Graß**, Mechaniker, Kirchgasse 24. 5048

Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5139

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei **J. Stapperi**, Tapezierer, Mauritiusplatz 3. 5711

**Hausbursche**, ein junger, wird auf sogleich gesucht große Burgstraße 8. 5844

Schreiner gesucht Kirchgasse 20 im Vorderhaus 3. Stod. 5935

Zwei erfahrene Parquetboden-Beleger gesucht. Näh. Exped. 6027

**Malergehülfsen**

werden gesucht Bleichstraße 25. 5972

**8000 Mark** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13482

**8-10,000 Mark** werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5169

Ein unmöbliertes Zimmer nebst Mittagstisch von einem Herrn gesucht. Näh. Langgasse 20 im Schirmladen. 5794

**Gesucht**

zum 1. October 1876 eine herrschaftliche Wohnung von 6-8 Zimmern nebst Zubehör, zu ebener Erde oder im ersten Stod in guter Lage, womöglich mit Garten. Gefällige Offerten werden unter Chiffre D. J. 22 durch die Exped. erbeten. 5920

**Gesucht.**

Zwei junge Leute suchen für dauernd ein anständig möbliertes Zimmer, womöglich mit Kost. Adressen mit Preisangabe unter H. S. 17 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5933

**Miethcontrakte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Vermietungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891  
Marstraße 7o ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf sogleich zu vermieten. 11284

Ede der Adelhaid- und Drantenstraße ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmeh. 4327

Adelhaidstraße 5 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3049

Adelhaidstraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und dritte Stod, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmeh. 4330

Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen vor 11 Uhr Vormittags. 421

Adelhaidstraße 27 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zc. oder der 2. Stod von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung zc. zu verm. 5362

Adelhaidstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2296  
Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

**Adolphsallee 11** ist die neu und elegant hergerichtete Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

**Adolphsallee 25** ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

**Adolphstrasse 5**

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche zc., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 3250

**Adolphstrasse 6** ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437

**Albrechtstraße 2**

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

- Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061
- Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 13132
- Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. sogleich zu vermieten. 200
- Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743
- Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226
- Bahnhofstraße 10, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern sogleich zu vermieten. 5790
- Bleichstraße 8 ist ein Stübchen mit Bett sofort zu verm. 5544

**Bleichstraße 11** 3751

- im Hinterhaus eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör, **unzugänglich** bald zu beziehen. Anzusehen während des Vormittags.
- Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430
- Bleichstraße 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343
- Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366
- Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309
- Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

**Gr. Burgstrasse 13**

- Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Dangasse 53. 410
- Castellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735
- Castellstraße 9 ist eine Mansarde mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6041
- Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512
- Dohheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036
- Dohheimerstraße 27 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 4339
- Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592
- Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843
- Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438

**Elisabethenstraße 6, Parterre,**

- ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche **möblirt** zu vermieten. 4924
- Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971
- Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenberggütern, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898
- Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5453
- Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3040
- Feldstraße 14 ist im 2. Stod ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3343
- Frankenstraße 7, 1. St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 5054

**Landhaus Frankfurterstraße 1**

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbergnütten von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 203

**Friedrichstrasse 5b**

ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 1282

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern in Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 402

**Friedrichstrasse 27** ist eine elegante, neu Frontispiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 430

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 22

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großer Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stod. 75

Geisbergstraße 16 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stod bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich oder später, sowie ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 460

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salen 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 193

**Hainerweg 5 (Villa)** ist eine elegant möblirt Parterrewohnung von 6 Zimmern Küche u. zu vermieten. 299

Helenestraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 113

Helenestraße 9, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer an ein Herrn zu vermieten. 319

Helenestraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kofee zu vermieten. 506

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1042

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 1292

Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachstod zu vermieten. 462

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 945

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 189

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 367

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stod bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 155

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 246

Hermannstraße 13 ist eine Parterrewohnung ganz oder theilweise zu verm. Näh. Platterstr. 13 bei E. Kieger Woc. 572

Hochstraße 3a ist ein Logis, ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 568

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 78

Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Mehlhaidstraße 28a, Parterre. 465

**Karlstrasse 28**

sind kleine Logis, sowie einzelne Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 565

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage von 4—6 Zimmern mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 5440  
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831  
 Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166  
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707  
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386  
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 12398  
 Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641  
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287  
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673  
 Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761  
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155  
 Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402  
 Langgasse 6 ist zum 1. Juli eine kleine Wohnung mit Glasabschluß von 2—3 Zimmern und Küche an ruhige Mieter abzugeben. 5014  
 Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4440  
 Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

**Louisenplatz 2**

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 2308  
 Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6018  
 Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918  
**Louisenstrasse 32** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5775  
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfang Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019

**Mainzerstraße 4 zu vermieten:**

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

**Marktstrasse 6**, in der Nähe der Gerichte, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 3574

Mezgergasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4593

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Michelsberg 18 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5387

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 3191

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5522

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 751  
 Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

**Nerothal 7** ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

**Neugasse 11**

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Neugasse 14, 1 Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5940

Nicolassstraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364

**Oranienstrasse 4** ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u. neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Parterre. 4312

Parkstraße 7 ist die möblierte Villa ganz oder geteilt zu vermieten; auf Verlangen wird auch Stallung und Remise dazu gegeben. Ebenda elbst ist auch das Schweizerhaus möbliert zu vermieten. 5957

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

**Rheinbahnstrasse 5** ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Wohnnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

**Rheinstrasse 33**

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 38 sind im 3. Stock zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Ohere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. Heß. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, „Haus Elsa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, Wohn- u. Schlafzimmer wochen- oder monatweise zu verm. 5731

Saalgasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 5444

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013

Schulgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 5099

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 5343

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13088

Schwalbacherstraße 53 ist ein Parterre-Logis auf Juli zu verm. Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist auf gleich oder später eine **heizbare**, neu hergerichtete, große **Dachkammer** an eine einzelne stille Person billig zu verm. 2000

**Sonnenbergerstraße 37**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

**Sonnenbergerstraße 39**  
sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

**Sonnenbergerstraße 43**  
(mit großem Garten) sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 18 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 5474

Steingasse 14 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 5649

Steingasse 17 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf ersten Juli zu vermieten. 5903

Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438

Taunusstraße 5 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6034

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5984

Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Taunusstraße 45 ist die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 7 ist der zweite Stock auf gleich oder später billig zu vermieten. 4385

Walramstraße 11 ist eine Dachwohnung an eine stille Familie gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 5724

Walramstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 1522

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Walramstraße 31, Frontspitze, ein freundliches Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 5907

Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine brave Person sogleich zu vermieten. 6019

Webergasse 18 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Altoven auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Wellritzstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellritzstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellritzstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5383

Wellritzstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellritzstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellritzstraße 40 ist der 3. Stock auf 1. Juli zu verm. 3125

Wellritzstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenestraße 8. 13070

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Turhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhoffstraße 5. 13045

In meinen beiden Häusern **Schützenhoffstraße 14** und **16** (mit den Erdkammern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Fach. 9462

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912

**Zu vermieten auf gleich**

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubitz, Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweiguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rörsch, Architect. 4041

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem Hause in der Jahnstraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Carl Simon. 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möbliert zu vermieten. Auf Verlangen werden die Möbel dazu verkauft. Näh. Exped. 3096  
 Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschlüche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

Ein schön möblierter Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahresweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1. Etage hoch. 4166

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Röberstraße 26, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Georg Görz, Maurermeister. 5190

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, mittlere Adelsbaldstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigesezten Preisen zu vermieten:

1) das ganze Wohnhaus Nr. 16a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Mansarden, großes Souverain, Ballon, Gas- und Wasserleitung zc., für den jährlichen Mietzpreis von 740 Thlr.;

2) das ganze Wohnhaus Nr. 18a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;

3) In dem Wohnhaus Nr. 19a die Bel-Etage, bestehend aus drei sehr großen Zimmern, 2 Mansarden, Haushaltungs- und Kofenteller, Ritzebrauch der Waschlüche zc. und sonstigen Bequemlichkeiten, für 280 Thlr. jährlich;

4) Ecke der Oranien- und Adelsbaldstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Ballon, Küche, drei geraden Mansardzimmern, Kellerräumlichkeiten, Ritzebrauch der Waschlüche und des Trockenstellers zc., für 350 Thlr. jährlich;

5) in demselben Hause der Glladen mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörigkeiten, besonders großen Kellerräumlichkeiten, für 340 Thlr. jährlich.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4347

**Zu vermieten**

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche zc., auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a im Laden bei G. Kalb. 5356

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stock ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedemeisterstube auf 1. Juli zu vermieten bei Friedrich Thon, Dogheimerstraße 19. 5248

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. N. Exped. 5325

**Zu vermieten**

zwei hübsche Zimmer in freier, gesündester Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und eine kleinere von 2 Zimmern nebst Küche und Mansarden an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42. 5650

Eine kleine Wohnung zu vermieten Emserstraße 29. 5575

In meinem neu erbauten Hause Herrngartenstraße 12, links der Adolphskalle, ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. A. Keller. 5628

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5633

**Zwei Zimmer,**

Küche, Keller und Holzstall in der Grabenstraße auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Salts, Mehrgasse 19. 5622

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

Ein einfach möblierter Zimmerchen in einem Seitenbau zu vermieten. Näheres Michelsberg 30, Parterre. 5554

**Möblierte Wohnung,**

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

**Salon und Schlafzimmer, Parterre,**

schön möbliert, für monatlich 36 Mark zu vermieten. Näheres Göttestraße 3, Parterre. 5629

**Möblierte Wohnungen**

mit Pension und Gartenbenutzung Villa Rheinstraße 2. 5698  
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Dambachthal 2a, 2 Treppen hoch. 6009

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche zc., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 3439

Möblierte Zimmer mit Kost billig zu vermieten Hellmundstraße Nr. 27a, Bel-Etage. 5900

**Zu vermieten**

Wegzugs halber vom 1. Juli ab ein nur kurze Zeit bewohntes kleines Logis. Näh. Neugasse 8 im 1. Stock. 5869

Billige Wohnung, auch Kost, f. j. Leute Bleichstraße 33, 1. St. 5738

Eine kleine, freundliche Wohnung auf gleich zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dogheimerstraße. 13409

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

**Laden** mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 411

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei W. Baum. 13453

**Laden** nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3810

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

**Marktstrasse 6** ist der Glladen mit Wohnung vom 1. October an unterweitig zu vermieten. 12185

**Laden.** Ein großer, schöner Glladen ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Ruderhöhle) ist ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft ober bei Rauch, Seisbergstraße 18a. 1960

**Laden**

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351  
 mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei S. Ackermann. 2371

**Tannusstrasse 23** ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 2548

**Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.**

Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Aug. Dorf. 4879

Laden mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort billig zu vermieten Webergasse 40. 5106

Der Glladen Quersstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine kleine Parterre-Wohnung (bes. Abschluß) abzugeben. Sd. Abler Wwe. 5396

Laden nebst Wohnung zu vermieten Häfnergasse 13. 5659  
 Laden und Wohnung per 1. Juli zu verm. Michelsberg 22. 5947

**Laden.** Metzgergasse 21 ist ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch. 4592  
Langgasse 4 ist ein Laden auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 2377

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

**Werkstätte** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 18095

Mehrere Magazine verschiedener Größe zu verm. Kirchg. 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031

Eine schöne, große Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 5338

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

Schachstraße 1 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5378

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Ndb. Exped. 3591

**Penion** für ältere oder alleinlebende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten Baltamstraße 17, Parterre. 5690

Zwei Arbeiter erhalten Logis Hermannstraße 8, Dachlogis. 5505

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 5909

Karlstraße 28 können junge Leute Kost und Logis erhalten. Ndb. daselbst Parterre. 6017

Ein reinlicher Mann erhält Logis Goldgasse 8, 1 Stiege hoch. 6037

**Eine Ehe.**

Roman von Ludwig Harder.

(Fortsetzung.)

Gerta wandte ihren Blick zurück auf Czernusky, Er gehörte zu der zweiten Classe; er fürchtete sich in der That nicht. Der Regen rieselte maulhaftsam über sein dunkles Haar, von welchem er den Hut abgenommen hatte, seine wohlgepflegte Hand lag auf dem schwarzen, nassen Buchenast wie ein verirrter, weißer Schmetterling. Auch nicht um einen Schatten bleicher erschien die Farbe seiner Wangen. Das Auge schweifte über den Rhein, weit, weit in das Land hinaus — die Gedanken schweiften wohl noch weiter. Wohin? Wem galt dieses tiefe, selbstvergessene Sinnen? —

Bald jedoch raffte er sich auf und wandte sich wieder zu ihr mit jenem pikanten Salongelauder, das sie so oft von ihm gehört; aber heute erschien es ihr nicht leicht und inhaltslos. Es war eben ein Anderes, ob die Worte gesprochen wurden auf dem warmen, trockenen Parquet eines Salons, oder im einsamen Walde, jeder Unbill des Wetters preisgegeben. Ein Mann, der über diese heitere, geistreiche Laune verfügte, während eine Regenschluth auf sein unbeschütztes Haupt niederströmte, den leichten Sommeranzug durchweichend, während der Sturm ihn umsauste, Blitz und Donner über ihm wütheten, der stand über den Zufälligkeiten des gesellschaftlichen Lebens, der war mehr, als ein Erzeugniß des Salons, als eine seelenlose Puppe.

Das Unwetter stand nun über ihren Häuptern. Blitz und Schlag waren nicht mehr getrennt. Gerta hatte nie ein Gewitter von ähnlicher Heftigkeit erlebt; sie fühlte, daß ihre Kräfte dem Schreden um sie her nicht länger widerstehen konnten. Mühsam hatte sie bisher das Grauen niedergekämpft, welches allmählich von ihrer Seele Besitz ergriff. Ihr Wille wankte auch jetzt nicht, wohl aber ihre Bestimmung.

Als plötzlich der Ungar wie in ein Feuermeer gehüllt vor ihr stand, während ein entsetzliches Getöse die Luft erfüllte, noch grauenvoller durch das schrille Angstgeschrei, welches sich in sein Rollen mischte, da schwand ihr Bewußtsein. —

Als sie die Augen wieder aufschlug, sah sie Czernusky vor sich stehen, dessen Arme sie vor einem vielleicht schmerzhaften Sturz bewahrt hatten.

„Muth,“ flüsterte der Ungar so weich und beschwichtigend, wie sie es nie von ihm gehört. „Das Schlimmste ist vorüber und wir sind sämmtlich unverletzt; — unserem armen, guten Blitzableiter freilich, dem hat's das Herz gebrochen.“ Er wies auf die Eiche jenseits des Weges, an deren halbverkohltem Stamm noch die Ritzadlinien des Blitzes dampften. —

Aber die Gewalt des Unwetters hatte sich hiermit in der That erschöpft; schon sah der blaue Himmel wieder unter dem schwarzgrauen Wolkenvorhang hervor; schneller noch, als sie gekommen, zogen die Wolken hinweg und kaum eine Viertelstunde später konnte die Gesellschaft auf den aufgeweichten Wegen heimwärts eilen.

Gerta hatte Czernusky's Arm genommen. Sie fühlte zum ersten Mal, daß derselbe in der That eine Stütze sei; — ihr altes Mißtrauen sollte bald zurückkehren.

Etwa eine halbe Stunde vor der Stadt, wo der zurücktretende Wald Wiesen und Getreidefeldern Platz macht, stand in einer Ackerfurche eine hoch aufgeschossene Bauernbirne. Sie trug auf ihrem wohlgeformten Kopf statt des Hutes einen flegefüllten Korb, unter dessen sprödem Weidenrande ihr hübsches, frisches Gesichtchen trotzig hervorsah. Der Troß galt wohl hauptsächlich dem Bauernburschen, der vor ihr stehend sich bemühte ihr eine Sache verständlich zu machen, welche sie offenbar nicht verstehen wollte.

Als die Gesellschaft dem Paar näher kam, trennte sich dasselbe. Der Mann kehrte in der Ackerfurche zurück, das Mädchen folgte der Landstraße. Bei dem raschen Umwenden war, ohne daß die Bäuerin es beachtete, ihre Sichel von dem hochgeschichteten Klee herabgeglitten. Czernusky hob sie auf und rief das Mädchen zurück.

„Du wirst aber nicht so unfreundlich gegen Deinen Schatz sein, hörst Du,“ sagte er zum Ergötzen der ganzen Gesellschaft in dem Dialekt der Gegend.

„Er jo! Was meint der Herr? der Peter Kas is jo goar net mei Schatz! — Zwar — er thät' mich schon nehme und der Vater liegt mir Tag für Tag in den Ohren, ich soll doch ja sagen, weil's der reichste Mann im Ort is, aber — ich hun 'n harte Kopp und — ich thun's qaamol net.“

„D, wenn dem so ist, so hast Du jedenfalls einen andern Schatz,“ vermuthete Czernusky.

Das Mädchen sah ihn mit unverhohlenem Erstaunen an. „Nein, daß muez wohl sein, geträtscht wird nur eamol in unserm Ort! Wer kann das nun wieder dem Herrn erzählt haben?“

„Ja, sieh! das weiß ich nun. Aber sag' doch, warum will Dein Vater nicht, daß Du Deinen Schatz heirathest, Lisbeth — oder wie heißt Du?“

„Ich? — ich bin des Brummers Christine. — Ja, wissen's,“ fuhr sie in dem Gemisch von Stadt- und Landdialekt fort, welcher den dortigen Bauern eigenthümlich ist, wenn sie mit Städtern reden. „Der Hanjorg ist 'n santerer Vorsch — da ist nichts gegen zu sagen, aber er isch arm, wie 'ne Kirchenmaus; er hat halt gor nix und in unserm Ort kommt er auch auf sei grina Zweig net. Mer wer'n d'rum 'nüber mache noch Amerika, — wann mer erscht das Geld derzu haben. So 'n dreihundert Gulden, das werd' lange, sagt der Bastian, der schon zweimal drüber war. Nu, zweihundert Gulden hab' ich von meiner Mutter selig geerbt und fünfzig Gulden haben wir uns auch in den drei letzten Jahren gespart — der Hanjorg hat fleißig geschafft. —“

„Und für die fehlenden fünfzig Gulden werdet Ihr noch drei Jahr arbeiten?“

„S wird wohl net anders werden. Ich ging' freilich lieber heut als morgen. Ze' Haus utens mich, weil es net Sitte is in unserm Ort, daß Eins so lang versproche ist — aber den Hanjorg aufgebe thun ich net. Ich hun 'n harte Kopp, un wenn ich noch mal uf was verlessen hab', nachher fuhr' ich's durch! —“

„Sechs Jahr!“ murrte Czernusky. „Das ist ja fast die Arbeitszeit Jakob's um Rahel. — Hör', Christine, wenn fünfzig Gulden Dein Glück begründen können, so nimm und sei glücklich.“

„Aber Graf!“ mahnten seine Begleiter, die helustigt der Erzählung des Mädchens gefolgt waren.

„Pah! ob ich die Summe nun am Spieltisch verliere, oder hier —“ Christine sah scheu auf das Blatt in ihrer Hand. Plötzlich lachte sie laut auf. „Ach! ich sehn's! der Herr will mich 'uzen! aber ich sin net dumm. Das is so a Ränderpapierche, wie Bürgermeisters Amiche eins hat; da stehn auch 100 Gulden d'rauf! —“

„Nein, Christine, nein; dies ist wirkliches, echtes Geld. Bring' es nur zum Kaufmann; er gibt Dir hundert blanke Silbergulden dafür.“

(Fortsetzung folgt.)